

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o. 170. Donnerstag, den 17. December 1829.

Ein musikalisches Weihnachtsgeschenk

geben die ausgewählten Gesänge mit Begleitung des Pianoforte von M. E. Anschütz. *) Manche Freunde des Gesanges machen sich bekanntlich aus Liederheften von guten Componisten Sammlungen, worin nur das Beste und Ausgezeichnete aufgenommen wird. Eine ähnliche Sammlung, doch nicht allein von einem Freunde des Gesanges, sondern von einem erfahrenen Kenner und Richter desselben, veranstaltete der Herausgeber. Aber gerade die Kenntniß desselben in diesem Fache konnte auch diese Sammlung zu einer vorzüglichen erheben, denn oft ist die Melodie sehr schön und die Worte sind von geringerm Werth, oft ist es gerade umgekehrt der Fall. Sollte aber darum Eins oder das Andere verloren gehen? Hier tritt nun der Herausgeber als Dichter und Componist auf, und so konnte beides erhalten werden. Als Dichter konnte er aber auch auf die herrlichen Melodien, welche sich in dieser oder jener Oper befinden, Rücksicht nehmen, und diese zu Liedern gestalten. Davon machte er zweck-

mäßigen Gebrauch aus Mozarts Don Juan, Webers Freischütz, Eurionthe, Spohr's Zelmira und Ajor u. a. Warum aber Rossini, Gallini und Catel auch ein Plätzchen fand unter den deutschen Gesängen? Luther würde sagen: „es lautet nicht artig noch rechtschaffen. Es muß beide, Text und Noten, Accent, Weise und Geberde aus rechter Muttersprach und Stimme kommen; sonst ist es alles ein Nachahmen;“ — doch der Sammler nahm hier wohl auf die Mehrzahl der Freunde des Gesanges Rücksicht, und verarbeitete die tanti palpiti und manche andere ausländische Früchte mit vieler Vorsicht und Geschmac. Z. B. Rossini's liebliche Cavatine ist hier als Aufforderung zum Gesang zu finden und beginnt:

Auf! lass't uns singen,
Denn die Freude liebt Gesang.
Frohinn und Freude
Beut die Natur,
Im Frühlingskleide,
Auf eisger Flur.
Mancherlei Sorgen
Bringt oft der Morgen,
Noch eh' wir's geglaubt.
Drum lass't uns singen,
Denn die Freude liebt Gesang.

Als Componist besetzte er aber Lieder mit recht lieblichen Tönen, und gab manchem Gesang Melodien aus Instrumentalwer-

*) Leipzig, bei G. H. Reclam. 1830. 2 Thaler. 202 S.

ken von Mozart, Beethoven u. a., welche Wort des Ref. gehört, so kauft ein Freund sich genau zu einem Ganzen bilden. So dem Andern die ausgewählten Gesänge, welche auch am Neuern nichts zu wünschen lassen, zum schönen Weihnachtsgeschenk.

Redakteur und Verleger D. A. F. S.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. Vom 14. dies. an können die am 27. May 1829 ausgelassenen Kapitalien, so wie die einhalbjährigen, ult. December d. J. fälligen Zinsen der hiesigen Stadtanleihe, in der Schoßstube erhoben werden. Leipzig, den 10. December 1829.

Literarische Anzeige. In der Rein'schen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen: D. Ref., der wahrscheinliche Weg, die Rindviehpest auszurotten. gr. 8. Preis 8 Gr. Dessen Beiträge zu Berichtigung der gangbaren Meinungen über die sogenannte Löseerdörre oder Rindviehpest. gr. 8. Preis 12 Gr.

Literarische Anzeige. In der Hartmann'schen Buchhandlung in Leipzig (Grimma'sche Gasse, Fürstenhaus), ist zu haben:

Die Kunst,

Männer und Frauen aus ihren Gesichtszügen zu erkennen. Ein physiognomisches Taschenbuch nach Lavater. Mit 63 illum. Kupfern. 1 Thlr. 12 Gr.

Empfehlenswerthe Weihnachtsgeschenke.

Malerische Wanderungen durch die Alterthümer in Rom und der Campagna. Herausgegeben von Fr. H. Köhler. 2. Theile, mit vielen schönen Steinbrücken. Elegant broschirt 4 Thlr.

Die Römischen Kaiser, nach Antiken. 4 Lieferungen, schön lithographirt. Ausgabe in 4. à Lieferung 1 Thlr. 8 Gr. gr. 4. beste Abdrücke 2 Thlr.

Die Griechischen Schriftsteller, nach Antiken. 4 Lieferungen, lithographirt. 4. à Lieferung 16 Gr. gr. 4. à Lieferung 1 Thlr.

Die Römischen Schriftsteller, nach Antiken. Erste Lieferung, lithographirt. 4. 16 Gr. gr. 4. 1 Thlr.

Leipzig, den 11ten Decbr. 1829.

K. F. Köhler.

Bekanntmachung.

Außer meiner gewöhnlichen Ausstellung von Conditorei-Waaren, habe ich diesmal eine **Weihnachtsausstellung nach Berliner Art**

veranstaltet, und zu diesem Zwecke ein Volksfest auf der Neua zu Petersburg gewählt.

Nicht Geldgewinn beabsichtigend, habe ich den Ertrag zu einer Weihnachtsfreude für Kinder unsrer Armenschule bestimmt, und das Entree auf 2 Gr. à Person festgesetzt, überlasse es aber den edlen Bewohnern Leipzigs, zu diesem freudigen Zwecke ein Mehreres beizutragen. Von Seiten der Armenanstalt ist ein rechtlicher Bürger zur Annahme des Eintrittsgeldes beigegeben worden.

Das Local ist unter den Colonaden, im mittelsten Gewölbe, und von 5 Uhr Abends geöffnet.
Wilhelm Felsche, Conditior.

Beachtungswürdige Anzeige für die Herren Schneidermeister und Gesellen.

Da der Unterzeichnete einen ganz besondern und bequemen Schnitt, sowohl zu Herren- als Damenkleidern, wozu auch nur eine mit wenigen Zwickern versehene Maasßbezeichnung nöthig ist, erfunden, und weil diese Erfindung in den größten Städten Europas, z. B. London, Paris, Wien, Prag, Dresden etc., allgemeinen Beifall gefunden hat, so hält es derselbe für Pflicht, auch in Leipzig darauf aufmerksam zu machen. Wer diese Anzeige gütigst zu beachten geneigt seyn sollte, der habe die Güte, sich Sonntags und Montags zu beliebiger Zeit, die übrigen Tage aber nur von 12 bis 1 Uhr zu Madame Müller, Reichsstraße Nr. 584, 4 Treppen, zu bemühen.
Heinrich Mund.

Logis-Veränderung. Meine Wohnung ist von jetzt auf dem Brühl in Nr. 487, neben dem Zieger, eine Treppe hoch vorn heraus. Auch sind daselbst schöne Federbetten und gerissene Bettfedern sehr billig zu verkaufen.
Datemasch.

Gewölbe-Veränderung.

Von heute an habe ich meine

Kurze Waaren-Handlung

in die Reichsstrasse Nr. 537, dem Salzgässchen gegenüber, verlegt.

Indem ich für das mir bisher gewordene Vertrauen und Wohlwollen meiner geehrten Abnehmer ergebenst danke, bitte ich zugleich, mich auch ferner mit ihrem Besuche zu erfreuen. Leipzig, den 14. December 1829.
Wilhelm Teichert.

Empfehlung. Für diese Weihnachten habe ich wieder ein neues Sortiment Schreibbücher anfertigen lassen, deren Umschläge sich vor allen andern auszeichnen werden, indem ich Gegenstände beliebter und bekannter Landschaften, nach der Natur gezeichnet, dazu gewählt habe. Auch empfehle ich eine schöne Auswahl von Stammbüchern, sehr elegant gebunden, zu billigen Preisen.
C. D. Edscher, am Markt Nr. 337.

Empfehlung. Mit Herrentragen neuester Façon, das halbe Duzend 12 bis 20 Gr., Vorhemdchen, das Stück 6 bis 18 Gr., Herrenmanschetten, das Paar 4 bis 8 Gr., und gestopften und ausgezählten Häubchen und Kragen, empfiehlt sich Unterzeichnete und nimmt auch auf alle diese Artikel, so wie auf seine und mittlere Herrenwäsche, Bestellungen an.
R. Hellwig, geschiedene M. Fur, Burgstraße Nr. 92, im Hofe eine Treppe.

Verkauf. So eben empfing echte Frankfurter Bürstchen und verkauft billigt
Peter Mantel, Stieglitzens Hof Nr. 172, am Markte im Keller.

Verkauf. Von den so beliebten scheinbar brennenden Spas / Cigarren, als auch dergl. Schwamm, liegt bei Unterzeichnetem ein starker Vorrath in Commission, welcher, um damit zu räumen, erster pr. Dhd. 16 Gr., und letzterem pr. Dhd. 4 Gr. verkauft wird.
Carl Schubert, am Markte Nr. 2.

Verkauf. Außer einigen kleinern Fortepiano's und Flügeln für Anfänger ist, nebst einem Clavier und einer Kinderviolone, auch ein ausgezeichnete Wiener Flügel sehr billig zu verkaufen oder zu vermieten, in der Catharinenstraße Nr. 390, 4 Treppen.

Verkauf. Echter alter Malaga-Wein, die Flasche 20 Gr., ist zu haben bei dem Hausmann in Nr. 432 auf der Reichsstraße, und in meiner Wohnung, Neugasse Nr. 1195, eine Treppe hoch.
D. G. Dähne.

Verkauf. Braunschweiger Rumme ist zu haben bei J. G. Behnert, Nr. 182.

Blumenausstellung. Eine Partie blühender Orangeriebäumchen, Camellien, Rosen, Zwiebelblumen, nebst vielen andern Sommerblumen, Ananas und andere Früchte, werden zum Verkauf ausgestellt, den 22sten d. M., Grimma'sche Gasse, unter den Colonnaden neben der Conditorausstellung des Herrn Felsche.

J. L. Wandschuch, Kunstgärtner in Herrn Stadthauptmann Schwägrichens Garten.

Zu verkaufen ist ein Haus, eine halbe Stunde von Leipzig, zu welchem 1 Acker Garten und 1 Acker Feld gehören; das Feld liegt sogleich am Garten. Der Preis ist 1200 Thlr. und alles Weitere durch J. G. Freyberg Nr. 1173.

Verkauf. Frische und besonders fette, zum Stollenbacken sich eignende Bamberger Schmelzbutter, empfiehlt billigt **Wolff, im Keller unter Kochs Hof am Markte.**

Verkauf. Beste neue Cervelat-, Zungen- und Rothwurst, frische Preiselsbeeren, gute 1829r Sardellen und echten Emmenthaler Schweizerkäse, wie auch feinsten Jamaica-Rum, empfiehlt billigt **C. L. Wolff, im Keller unter Kochs Hof am Markte.**

Verkauf. Reißbreter verschiedener Größe sind immer fertig zu haben bei dem Tischlermeister **Pomper, im Haleschen Pfortchen.**

Verkauf. Die Lüd demann'sche Fabrik chemischer Feuerzeuge und Zündhölzchen empfiehlt besonders zu Weihnachtsgeschenken recht niedliche und hübsche Feuerzeuge in allen Arten Figuren und lackirtem Blech; besonders empfiehlt sie Doppel-Comptoir-Zündgläser, die über 1 Jahr ununterbrochen zünden, à Stück 4 Gr., mit Maschine 6 und 8 Gr.; Feuerzeuge in Fayence à Stück 14 Gr. Schreibzeug mit Feuerzeug und Wachlicht à Stück 16 Gr.; elegante Taschenfeuerzeuge von Blech, mit Wachlicht à Stück 5 Gr.; Feuerzeuge in Form eleganter Deschen à Stück 20 Gr., in Schiffform von Blech, mit Wachlicht à Stück 12 Gr.; schöne Wachstockbüchsen mit Feuerzeug à Stück 10 Gr. Der Verkauf ist in Auerbachs Hofe, im zweiten Gewölbe vom Markte herein rechts.

Verkauf. Alle Sorten Chocolate, von der feinsten Vanillen- und Gewürz-Chocolate bis zur Suppen-Chocolate; desgleichen Gesundheits-Chocolate ohne Gewürz, so wie extra feine Cacaomasse, empfiehlt zu bevorstehende Weihnachten in bester Qualität die **Hob'sche Liqueur- und Chocolaten-Fabrik, Fleischergasse Nr. 226.**

Verkauf. Die nun schon mehrere Jahre bekannte und beliebte deutsche Glanzwische, welche dem Leder ganz unschädlich ist, und trotz der Englischen den schönsten schwarzen Glanz bei leichter Mühe giebt, ist fortwährend in großen Büchsen zu 2 und 4 Gr. zu haben bei dem Schupmachermeister **Mähr, Hainstraße Nr. 210, drei Treppen hoch.**

Verkauf. Frische Bamberger Schmelzbutter, Genueser Citronat, echten Braunschweiger Honigkuchen und Kartoffelmehl, verkauft zu billigen Preisen **J. F. W. Schönfelder, in der Grimm. Gasse.**

Verkauf. Neue Brünellen sind so eben angekommen bei **A. Ferrari, Neuer Neumarkt Nr. 21.**

Zu verkaufen sind einige Stuhuhren, neue goldene und silberne Taschenuhren und eine neue 4 Wochen gehende Wanduhr, in der Petersstraße Nr. 123, 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind Divans, Sophas, Stühle, Fußbänke, so auch kleine Sophas und Stühlchen für Kinder, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu billigen Preisen, bei **C. G. Müller, Tapezierer, Reichsstraße Nr. 398.**

* * * Der Verkauf von austrangirten Modebändern wird noch fortgesetzt bei
Christian Gottfried Böhne,
 Grimm. Gasse Nr. 591.

J. G. Seyfert, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikant,
 wohnhaft in der Nicolaistraße, Ecke des Schuhmachergäßchens Nr. 601,
 empfiehlt sich zu bevorstehendem Weihnachtsfeste mit seinen gut und dauerhaft gearbeiteten Regen- und Sonnenschirmen eigener Fabrik, sowohl in schwerem Taffet, als auch Campric, Kinderschirme in Seide und Campric, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Seine Bude ist den Christmarkt über der Tuchhandlung der Herren Müller und Franz gegenüber.

Die diesjährigen Wiener Kunstbilletts,
 worunter auch Flora's-Band, ein Calendar, ferner alle Arten beweglichen Neujahrwünsche, empfiehlt in der größten Auswahl
 Joh. Bapt. Klein's Kunsthandlung.

Aus dem schönsten bunten Wachsstock künstlich gewundene Waaren,
 als: große und kleine Fruchtkörbe, Blumen- und Strickkörbchen, mehrere Sorten leere Körbchen, Bücher, Schnecken, Herzen zc., in der Kunst- und Commissions-Handlung am Markte Nr. 1, im Schlasschen Hause.

Feine Wachslichter 13 Gr., kleine dergl. 16, 20, 24, 32, 40, 50, 60, 70 Stück pr. Pfund 15 Gr. Frankf. Wachsstock, gelber, das Pfund 12 Gr.; feinsten weißer 16 Gr.; bunter 16 Gr.

Cylinder-Reiniger,
 welche sich wegen ihrer Brauchbarkeit selbst empfehlen, verkauft billig
 Gotthelf Röber, Markt Nr. 192.

Bester Medoc 1823r, die Flasche 6 Gr., der Eimer 18 Thlr.
 f. Bischof die Flasche 9 Gr., in der Weinhandlung von
 C. G. Neumann, Markt Nr. 337.

Zum Weihnachts-Verkauf

empfang etwas Neues in franzöf. halbseidenen Tüchern, reich mit Seide, Barrege-Tüchern, Crêpe de Chine, Crêpe ombre und seidenen Tüchern, seidenen Herren-Hals- und Taschentüchern, Sammet-Westen, engl. Valencia-Westen im neuesten Geschmack, so wie eine Partie dergleichen Kester zu Kinder-Westen; ferner Spitzengrund in Stück und Streifen zu den möglichst billigsten Preisen
 Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 36.

Mailänder Strachino empfing die erste Sendung, so wie auch frische Trüffel- und Gänsebrüste, und empfiehlt billigst
 Joh. Bernh. Rossi, Thomasgäßchen Nr. 106.

Die Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio
 empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager kurzer Waaren, Barometer, Thermometer, auch alle Arten Spiritus- und anderer Waagen von Gebrüder Stoppiani, optische Gläser, Reißzeuge, Bilderrahmen, ganz echt und fein vergoldete, so wie auch ordinaire unecht mit Goldfirniß überstrichene Holzleisten, Kupferstiche, lithographische Blätter, ganz neuer Sendung, Farbelasten und alle in diese Branchen gehörenden Gegenstände, zu den billigsten Preisen.

Umſchlagetücher und Shawls, um damit zu räumen, zu ſehr billigen Preiſen, Cattune, Crepp, Flor, ſeidne und halbſeidne Tücher in großer Auswahl, empfiehlt
 Carl Eduard Bracht, Petersſtraße Nr. 73.

Sammet und andere Beſten, Herren = Halſtücher und ſeidne Taſchentücher, empfiehlt
 Carl Eduard Bracht, Petersſtraße Nr. 73.

Feiſten alten Arac de Goa und Jamaica - Rum, Malaga:, Rhein:, Würzburger und Franz. Weine, empfiehlt zu billigſten Preiſen
 E. F. Schubert, im Ballfiſch auf dem Brühl.

Unſer Mode- und Auſſchnittwaarenlager

iſt zu dem bevorſtehenden Weihnachtsfeſte ſehr vielfältig ſortirt. — Beſonders empfehlen wir ſehr ſchöne Crepe: und Gaze: Fichus und dergleichen Eſcharpen; weiße und ſchwarze Bobbinnetſchleier und vierkantige große Tücher mit reicher Stickerei. Echte Valenciennes Batist: und engl. French: Cambriſchnupftücher für Damen; eine ganz reiche Auswahl in oſtindiſchen Romales, Foular: und Londner Cohras; ſo auch ſehr ſchöne Herrenhalſtücher; alle Sorten ſeidene Herren: und Damenſtrümpfe; verſchiedene Stoffe zu Ball: und Geſellſchaftskleidern; ſchottiſche Mantelzeuge; feine deutſche, franzöſiſche und engliſche Merinos; alle Arten Beſten in Sammet, Seide, Wolle u. ſ. w., und noch eine Menge in dieſes Fach einſchlagende Artikel.

Aus Achtung für das Publikum unterlaſſen wir die jezt ſo gemein gewordenen Preisbemerklungen, verſichern jedoch, alles Mögliche zu thun, um uns das Vertrauen unſerer geehrten Abkäufer zu erwerben und zu befeſtigen.
 Zurany und Comp.

Zurany & Comp.

verkaufen bei dieſer Weihnachtsperiode Cattune, Beſtenzeuge u. ſ. w. in älteren, jedoch noch ſehr correnten Muſtern, zu bedeutend herabgeſetzten Preiſen.

Alten Madeira

in Flaſchen erhielten wir eine Partie in Commiſſion und verkaufen die Bouteille mit 20 Gr.
 E. Herold & Comp., Markt Nr. 171.

Hartwig & Freytag, Markt Nr. 2,

empfangen den ſo lange geſehlten engliſchen plattirten Doppel-Tricot.

Die Conditoreiwaaren-Handlung von Wilhelm Richter,

goldenes Schiff, Fleisbergasse Nr. 305,

empfiehlt sich zum Weihnachtsfeste in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, besonders auch in Anfertigung von allen Arten Torten, feiner geschmackvollen, zur Verzierung der Christbäume sich eignenden Gegenständen, zu den billigsten Preisen ganz ergebenst.

Feine Carlsbader Toiletten,

in vorzüglich schöner Auswahl, empfiehlt für gegenwärtige Weihnachten billigst
Wilhelm Teichert, Reichsstrasse Nr. 537, dem Salzgässchen gegenüber.

China-Chocolate,

von ausgezeichnet stärkenden Eigenschaften, empfiehlt in höchster Reinheit die
Hohl'sche Liqueur- und Chocolaten-Fabrik.

Salep-Moos-Chocolate,

ein, vermöge seines reichen Gehaltes an Amylum, ganz besonders nahrhaftes Präparat, empfiehlt die
Hohl'sche Liqueur- und Chocolaten-Fabrik.

Mineralien-Verkauf.

Einem geehrten mineralogischen Publikum und sonstigen Freunden der Mineralogie mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, dass ich, in Stadt Hamburg Nr. 3 hier, Mineralien oder Schaustufen, und D. Rieths oryctognostische und geognostische Mineralien-Cabinette, nach dessen practischer Mineralogie, zugleich als Verzeichniss, zum Selbststudium der ganzen Mineralogie, welches nicht nur sehr gut recensirt, sondern auch in vielen technischen Instituten, namentlich in dem Göllnischen Real-Gymnasium zu Berlin etc. zum Vortrag eingeführt worden, zur Ansicht und zum Verkauf aufgestellt habe, und solche heute, morgen und übermorgen von 1 bis 4 Uhr zu sehen sind.

Preissverzeichnisse darüber sind zu gleicher Zeit zu bekommen. Ausgezeichnete Stufen, billige Preise und reelle Bedienung verspricht

für die privilegirte Mineralien- und Bergproducten-Handlung
von Dr. J. H. G. Rieth zu Ilmenau,
W. Müz.

Unterrichtsanerbieten. Ein Candidat der Theologie, welcher bereits als Hauslehrer und an einer gelehrten Schule mit Beifall wirkte, gegenwärtig aber sich hier zum academischen Lehramte vorbereitet, wünscht zur Sicherung seiner Subsistenz einen Theil seiner Zeit dem Unterrichte zu widmen, am liebsten im Lateinischen, Griechischen und Hebräischen, theils als Vorbereitung auf die Universität, theils als Nachhülfe, oder auch in den allgemeinen Wissenschaften und im Zeichnen. Durch längere Bekanntschaft in den Stand gesetzt, denselben unbedingt empfehlen zu können, erbietet sich zur nähern Nachweisung
Professor D. Theile, am Kauz in der goldenen Wage.

Zu vermietthen ist in einem hellen Hofe eine freundliche Stube nebst Kammer, 1 Treppe hoch, an einen ledigen Herrn, für 22 Thlr. Das Nähere bei Madame Grimm unter den Paulino-Colonaden.

Zu vermietthen ist ein Logis mittler Größe, eine Treppe hoch vorne heraus, und zu Ostern zu beziehen; das Nähere Gewandgässchen Nr. 621 parterre.

Vermietzung. Es ist eine Schlafstelle für ledige Herren von gesetzten Jahren, von jetzt oder zu Weihnachten an, zu vermietthen, bei der Frau Wiese, in der Fleisbergasse Nr. 288.

Zu vermietben und zu beziehen ist von jetzt an noch ein freundliches Familien-Logis für 40 Thlr. in Nr. 816.

* * * Einen Gulden Belohnung erhält, wer einen in vorletzter Woche verlorenen wollenen Strickstumpf, nebst dem daran befindlichen Garnknäuel, unbeschädigt in Nr. 637 auf dem Neuen Neumarkt parterre abgibt.

Gefunden. Eine Spitzengrund-Haube mit Band ist vor einigen Tagen bei mir gefunden worden. Der Eigenthümer kann solche gegen die Inseritionsgebühren in Empfang nehmen in der Bandhandlung bei Christian Gottfried Böbne, Grimma'sche Gasse Nr. 591.

Vertauscht wurde am letzten Montage im Winter-Klubb ein seidner Hut gegen einen ganz neuen Filz-Hut. Man bittet, den letzteren gegen Zurücknahme des ersteren an den Marqueur im Locale der Gesellschaft zurück zu geben.

Verloren. Auf dem Wege durch mehrere Straßen, zum Petersthör heraus und zum Thomaspfortchen herein, über dem Markt, die Hainstraße hinunter, ist Dienstag gegen Abend ein großer goldner Uhrschlüssel mit einem Carneol und ein kleiner goldner Toilettenschlüssel, beide an einem goldnen Reif befindlich, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen zwei Thaler Belohnung in der neuen Schmiede, Brühl Nr. 319, 2 Treppen hoch abzugeben.

Thorzettel vom 16. December.

Grimma'sches Thor.		U.	Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Geuther, von hier, v. Berlin zurück	2
Gestern Abend.			Kanstädter Thor.	U.
Hr. Kfm. Arnd, von hier, v. Dresden zurück	6		Gestern Abend.	
Hr. Insp. Zille, v. Reibersdorf, in St. Wien	7		Hrn. Kauf- und Handelsl. Milz, Beck, Meyerheim, Alexander u. Wolff, a. Ilmenau, Fürth, Jesnitz, Hamburg u. Zerbst, v. Raumburg, in St. Hamburg, bei Merseburger, in Nr. 484 u. unbest.	4
Vormittag.			Hrn. Kauf- und Handelsl. Schwarzenberg, Kröll, Gotter, Major u. Subauner, aus Berlin, Zell, Wien u. St. Ulrich, von Raumburg, bei Weiße, Winter u. im g. Firsch	5
Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. Gottschall, Schiffherr v. Schönbeck, pass. durch	6		Die Jena'sche fahrende Post	6
Die Dresdner reitende Post	7		Hrn. Handelsl. Berensdorf u. Rothenstein, a. Dessau u. Hamburg, v. Raumburg, im g. Strauß und bei Hohlkuser	8
Hr. Bürgermeister Gerlig, v. Kleinau, pass. durch	11		Nachmittag.	
Nachmittag.			Hr. Oberlandger. Rath v. Leipziger, v. Raumburg, im Hotel de Pologne	1
Auf der Dresdner Silpost: Hr. Partic. Kind, von Dresden, im Hotel de Baviere, Hr. Kfm. Schramm u. Schlossermeister Gabel, v. Dresden, im gr. Schilde, Fr. v. Eger und Hr. Kfm. Gottscher, v. Dresden, in St. Berlin	5		Auf der Frankfurter Silpost: Hr. Restaurateur Damhaut, Hr. Cand. Grimmer u. Dem. Böllner, von Frankfurt, Honau u. Erfurt, in St. Berlin	6
Halle'sches Thor.		U.	Petersthör.	
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Auf der Braunschweiger Silpost: Hr. Kfm. Gluck, v. Hamburg, im Hotel de Bav., u. Hr. Handelsmann Kirisch, v. Braunschweig, pass. durch	4		Hr. Lieutenant Thieme u. Hr. Pastor Dienemann, v. Döbmitz, im grünen Baume	11
Hr. Kfm. Schmidt, a. Dschag, von Lügshena, im Hotel de Pologne	5		Hospitalthör.	
Hr. Kfm. Dalp, v. Königsberg, unbestimmt	12		Vormittag.	
Vormittag.			Auf der Chemnitzer Silpost: Hr. Kfm. Lange, von Penig, unbest.	6
Die Landsberger Post	8		Hr. Minister v. Braun, v. Altenburg, im Hotel de Baviere	11
Hr. Cammer-Assess. von Hofmann, von Dieskau, pass. durch	10			
Hr. Kfm. Schänemann, v. Mannsfeld, im Hotel de Pologne	10			
Nachmittag.				
Auf der Berliner Silpost: Hr. v. Kampjüllow, v.				